

## Eintritt und Reservierung

Eintritt 3,- €, private Mitglieder frei

Abendkasse ab 18.00 Uhr

Einlass ins Auditorium ab 18.30 Uhr

Reservieren Sie telefonisch oder online.

Am Montag, Dienstag und Mittwoch vor dem jeweiligen

Vortrag von 9.00 Uhr–16.00 Uhr

Telefon 089/2179-221

[www.deutsches-museum.de/museumsinsel/tickets](http://www.deutsches-museum.de/museumsinsel/tickets)

## Livestream

Der Vortrag wird auf dem YouTube-Kanal des Deutschen Museums live gestreamt.

[www.deutsches-museum.de/livestream](http://www.deutsches-museum.de/livestream)



Ab sofort kann in unseren Veranstaltungen und Führungen im Deutschen Museum eine mobile FM-Anlage zur Hörverstärkung genutzt werden.

## Hinweise zu weiteren Vorträgen

Wir informieren Sie gerne regelmäßig über die nächsten Vorträge des Deutschen Museums. Bitte teilen Sie uns einfach Ihre E-Mail- und Postadresse mit. Sie erhalten dann Hinweise zu den weiteren Vorträgen unseres Hauses.

Deutsches Museum · Vortragsmanagement · 80306 München

[C.Heller@deutsches-museum.de](mailto:C.Heller@deutsches-museum.de)

[www.deutsches-museum.de](http://www.deutsches-museum.de)



Homepage  
Wissenschaft für jedermann



YouTube  
Mediathek der Vorträge

# Deutsches Museum



## Wissenschaft für jedermann

Vorträge im Auditorium



Foto: Andreas Heddergott/TUM

Mittwoch, 12. März 2025, 19.00 Uhr

## Smart, autonom, verwundbar? – Das Internet der Dinge als Treiber der digitalen Revolution

Prof. Dr. Sebastian Steinhorst

In Zusammenarbeit mit der School of Computation,  
Information and Technology der  
Technischen Universität München

# Smart, autonom, verwundbar? – Das Internet der Dinge als Treiber der digitalen Revolution

Unser Alltag wird immer digitaler. Morgens weckt uns die Smartwatch geräuschlos mit sanftem Klopfen am Handgelenk und das Smart Home kümmert sich automatisch um dezentes Licht auf dem Weg ins Bad, wo uns der intelligente Lautsprecher über eine Verspätung der S-Bahn für den Weg zur Arbeit informiert und Tipps zur richtigen Kleidung für die aktuelle Wetterlage gibt. Beim Betreten der Küche ist der Kaffee punktgenau aufgebrüht und die Jalousien fahren durch Anwesenheitserkennung hoch... In den ersten Minuten des Tages haben viele von uns bereits heute mit etlichen digitalen Helfern aus dem Internet der Dinge interagiert.

Das Internet der Dinge beschreibt die Vernetzung von Alltagsobjekten als Teil der digitalen Revolution, die alle Bereiche unseres Lebens berührt. Mit der rapiden Entwicklung autonomer Systeme wird das Internet der Dinge zukünftig noch selbständiger und fähiger. Nicht nur das autonome Fahren wird langsam zur Realität, wir erwarten von intelligenten Gegenständen in Zukunft, dass sie einfach mitdenken. Mithilfe des rasanten Fortschritts im Bereich der künstlichen Intelligenz stehen wir vor faszinierenden neuen Möglichkeiten, müssen uns aber auch neuen Herausforderungen stellen, die sich erst durch diesen Fortschritt ergeben.

In diesem Vortrag wird Prof. Dr. Sebastian Steinhorst einen Einblick in die neuesten Entwicklungen des Internets der Dinge mit spannenden Anwendungsfeldern vom Smart Home bis zum autonomen Fahren und weit darüber hinaus geben. Bei aller Faszination an digitalen Zukunftsvisionen muss allerdings auch ein kritischer Blick auf Informationssicherheit, Privatsphäre, Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit heutiger und insbesondere zukünftiger Systeme geworfen werden, was dieser Vortrag ebenfalls aufgreift.

## Prof. Dr. Sebastian Steinhorst

Sebastian Steinhorst (\* 1980) ist Professor für Embedded Systems and Internet of Things im Department of Computer Engineering in der School of Computation, Information and Technology der Technischen Universität München (TUM).

Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Steinhorst liegen im Bereich der Informationssicherheit, Vorhersagbarkeit, Zuverlässigkeit und Interoperabilität von intelligenten vernetzten und autonomen Systemen in komplexen cyber-physischen Szenarien mit Anwendungsgebieten z. B. im Internet der Dinge, Industrie 4.0 und Fahrzeugen.

Prof. Steinhorst studierte Informatik an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und promovierte dort 2011. Zwischen 2011 und 2016 war er im Forschungszentrum TUMCREATE in Singapur tätig, zuletzt als Leiter der Abteilung Embedded Systems. Von Mai bis September 2016 war er Assistant Professor an der Aarhus University in Dänemark. Im November 2016 wechselte er von dort an die TUM auf eine Rudolf Mößbauer Tenure Track Professur des Institute for Advanced Study und wurde im Januar 2020 auf eine dauerhafte W3-Professur befördert.